
Medieninformation

NR. 95/2019

Volkswagen setzt bei Industrial Cloud auch auf Siemens

- **Siemens sorgt als Integrationspartner für die effiziente Vernetzung der Produktionssysteme, Maschinen und Anlagen unterschiedlicher Hersteller in den 122 Volkswagen-Fabriken**
- **Datentransparenz und -analytik schafft die technologischen Voraussetzungen für weitere Produktivitätssteigerungen bei Volkswagen**
- **Volkswagen und Siemens wollen perspektivisch und gemeinsam mit Maschinen- und Anlagelieferanten neue Funktionen und Services entwickeln, die dann allen Partnern der Industrial Cloud zur Verfügung stehen**

Wolfsburg / München, 29. März 2019. Der Technologiekonzern Siemens wird Integrationspartner der Volkswagen Industrial Cloud. Das gaben Volkswagen und Siemens heute bekannt. Siemens wird maßgeblich dazu beitragen, Maschinen und Anlagen unterschiedlicher Hersteller in den 122 Volkswagen-Fabriken effizient in der Cloud miteinander zu vernetzen. Durch die dadurch ermöglichte Datentransparenz und -analytik werden die technologischen Voraussetzungen für weitere Produktivitätssteigerungen in den Werken von Volkswagen geschaffen. Darüber hinaus machen Siemens sowie weitere Maschinen- und Anlagelieferanten Anwendungen und Apps aus dem Internet-of-Things-System MindSphere in der Volkswagen Industrial Cloud verfügbar. Volkswagen und Siemens wollen zudem perspektivisch und gemeinsam mit Maschinen- und Anlagelieferanten neue Funktionen und Services für die Industrial Cloud entwickeln, die dann allen künftigen Partnern zur Verfügung stehen. Die Volkswagen Industrial Cloud nimmt damit Fahrt auf.

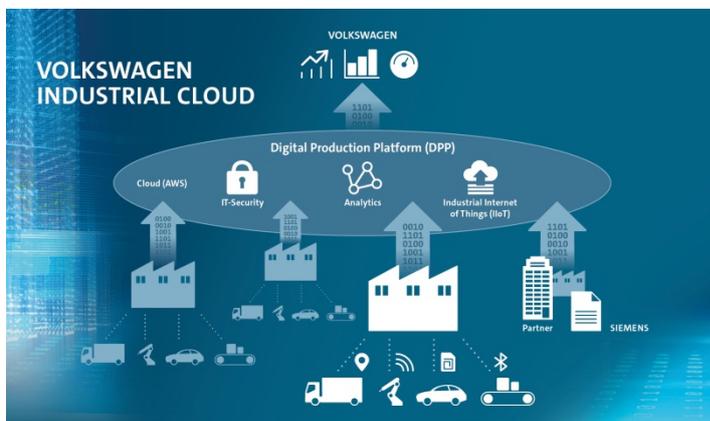
„Wir werden unsere Volkswagen Industrial Cloud zu einem Partnernetzwerk formen, von dessen digitalen Funktionen alle teilnehmenden Unternehmen profitieren. Mit Siemens gewinnen wir einen starken Partner mit herausragender Digitalisierungs- und Industrieexpertise“, sagt Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender von Porsche und im Vorstand der Volkswagen AG für Produktion zuständig.

„Wir freuen uns, Volkswagen beim Aufbau seiner neuen Industrial Cloud mit unserer offenen IoT-Plattform MindSphere zu unterstützen. Hierfür werden wir die Maschinen, Produktionssysteme und Anlagen durch MindSphere sowie mit unseren Automatisierungsplattformen stärker vernetzen. Damit können Volkswagen, Zulieferer und Maschinenbauer das Potenzial von Produktionsda-

ten noch besser nutzen. Dadurch lassen sich Effizienz und Flexibilität in der Produktion sowie die Produktqualität weiter steigern“, sagt Klaus Helmrich, Mitglied des Vorstands der Siemens AG.

Siemens bringt sein tiefgreifendes Know-how in der Automatisierung, der Vernetzung von Maschinen und Anlagen sowie der industriellen IoT-Welt mit in die Zusammenarbeit ein. Das umfasst neben Anwendungen und Apps der MindSphere-Plattform auch sogenannte Industrial Edge-Lösungen. Hierbei werden Produktionsdaten direkt von Endgeräten und Maschinen bzw. in Fertigungsprozessen verarbeitet und analysiert, bevor sie in der Industrial Cloud zusammengefasst werden. So lassen sich komplexe Fertigungsprozesse weiter optimieren, und die Qualität und Güte der Daten, die in die Volkswagen Industrial Cloud übertragen werden, weiter verbessern.

Siemens, aber auch MindSphere-Partner, werden beispielsweise auch Applikationen für die vorausschauende Wartung (Predictive Maintenance) von Maschinen einbinden – also vorausgerechnete, optimierte Wartungszyklen. Diese lassen sich über die Industrial Cloud-Anbindung dann auf alle Standorte von Volkswagen übertragen. Die Produktionslandschaft und Lieferkette von Volkswagen lässt sich damit noch effizienter steuern, denn auch die angeschlossenen Zulieferer und Maschinenhersteller profitieren von den datenbasierten Erkenntnissen.



Volkswagen und Amazon Web Services entwickeln gemeinsam die Volkswagen Industrial Cloud. Siemens steigt als Integrationspartner mit ein.

Die Industrial Cloud steht als Plattform perspektivisch auch weiteren Partnern offen.

Mit der Volkswagen Industrial Cloud, die Volkswagen gemeinsam mit Volkswagen Amazon Web Services (AWS) aufbaut, schafft der Volkswagen Konzern die Grundlage für die durchgängige Digitalisierung seiner Produktion und Logistik. Langfristig geht es auch um die Integration der globalen Lieferkette von Volkswagen mit über 30.000 Standorten von mehr als 1.500 Zulieferern und Partnerunternehmen.

Hinweis: Text und Bildmaterial sind abrufbar unter www.volkswagen-newsroom.com.



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Leitung

Kontakt Dr. Marc Langendorf

Telefon +49-5361-9-34474

Mail marc.langendorf@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecher Finanzen/IT

Kontakt Jonas Kulawik

Telefon +49-5361-9-71121

Mail jonas.alexander.kulawik@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



SIEMENS AG

Ansprechpartner Finanz- und Wirtschaftspresse

Kontakt Yashar N. Azad

Telefon +49-89-636-37970

Mail yashar.azad@siemens.com

Fachpresse

Ansprechpartner Kontakt Dr. David Petry

Telefon +49-9131-17-35398

Mail david.petry@siemens.com

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,831 Millionen (2017: 10,741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.
